



**Ein Gespräch zwischen dem**  
 Capo, oder Obristen Zeugwartt/ vnd einem gemeinen  
 Büchsenmaister: In welchem von mancherley die Architecturam  
 Martialem, Ingleichen die Büchsenmaisterey/ vnd das Fehrwerck betreffens  
 den Stücken/ ein gar nussliche/ vnd allen dergleichen Sachen Liebha-  
 bern angenehme Conversation ange-  
 stellt wird.

**Büchsenmaister.**



Jeber Capo, Ich habe am hier  
 Durchraisen nicht vnterlassen können/  
 euch zubesuchen/ dann meine Gedan-  
 cken laborieren stetigs dahin/ wie ich  
 mich in diesem so dapffern vnd Heroi-  
 schen Exercitio der Büchsenmeisteren  
 nicht allein erlustigen/sonder auch täg-  
 lich ein merers darinnen erlernen möch-  
 te. Deswegen vnd da es ewer gute weill  
 vnd Gelegenheit erlidte/het ich ein grosses verlangen/ein Stündlein  
 mit euch ober bemeltes mich zubesprachen.

**Capo.**

Das kan gar wol geschchen. Ich erfrewe mich ingleichen ewrer  
 glücklichen Ankunfft/ vnd habe selbert auch ein sonderbares Wolge-  
 fallen mit dergleichen wolerfahrnen Künstlern zu Conuersieren.  
 Derowegen so mögt ihr nach ewrem Belieben etwas proponieren/  
 darauff solle euch nach meinem besten vermögen geantwurtet vnd  
 begegnet werden.

**Büchsenmaister.**

Als ich vnlängsten in einer vornemmen Statt durch geraiset/  
 da fande ich bey einem ansehnlichen Künstler mit schönen grossen

A iij

Buch